

## Aktuelle Situation

Die Trockenheit bestimmt vielerorts das Geschehen auf dem Acker. Die sehr unterschiedlichen Niederschlagsmengen in den vergangenen Tagen reichen nicht an allen Standorten um den Rapsauflauf sicher zu stellen.

Ist der Raps aufgelaufen, aber noch kein Herbizid ausgebracht, sollte das nächste Niederschlagsereignis genutzt werden um die Basisherbizide auszubringen. Insbesondere sehr wüchsige Standorte haben häufig ein starkes Vogelmiereaufkommen. Dies lässt sich am sichersten über einen frühen Einsatz der Basisherbizide wie z. B. Katamaran Plus, Butisan Gold oder Fuego Top kontrollieren (siehe Fax vom 22.08.2018).

Ist die Unkrautbehandlung durchgeführt oder wird noch abgewartet, ob der Raps überhaupt kommt, stellt sich die Frage: Was wird mit dem Ausfallgetreide? Da dieses nach der Ernte kaum aufgelaufen ist, kommt es jetzt massiv und fängt schon frühzeitig an den Raps zu unterdrücken. Hier muss ab dem 2-Blattstadium des Ausfallgetreides gehandelt werden. Um bei der Trockenheit die Wirkung der Graminizide abzusichern, ist der Zusatz von Netzmitteln sinnvoll.

## Ausfallgetreide und Gräser

- eine Behandlung ist erforderlich sobald das Ausfallgetreide dem Raps Konkurrenz macht
- Kombination mit Fungiziden möglich (außer bei Select)
- bei wenig Ausfallgetreide auf Gräserstandorten warten bis die Ungräser das 3-Blattstadium erreicht haben
- auf Flächen mit Problemverungrasung Einsatz von Kerb flo / Milestone einplanen
- bei niedriger Luftfeuchte / ausgeprägter Wachsschicht Netzmittel zu Graminiziden ergänzen; **z. B. 0,2 l/ha Herbaspread** (kein Zusatz bei Select oder bei Tankmischungen mit Fungiziden)

Ausfallgetreide und Gräser-Kontrolle	
Produkt	Awm. (l/ha)
Agil-S	0,6 - 1,0
Phytavis Dinagam	0,8 - 1,0
schwer bek. Ackerfuchsschwanz	
Select 240 EC + Radiamix (FHS)	0,5 + 1,0

### **schwer bekämpfbarer Ackerfuchsschwanz**

- bei frühem Auflauf mit Select + Netzmittel behandeln, Einsatz bis Mitte Oktober abschließen
- bei Ausfallgetreide sollte eine reduzierte Menge z. B. 0,4 l/ha Agil-S ergänzt werden
- nicht mit Fungiziden mischen!

---

## Schädlinge

### **Erdflöh:**

Die Bestände SIND ab dem Auflaufen auf Rapserrdföhe zu kontrollieren. Bei Bedarf Pyrethroid einsetzen.

### **Schadsschwellen:**

- bis 4-Blattstadium 10 % zerstörte Blattfläche
- ab 4-Blattstadium 50 Käfer pro Gelbschale in 3 Wochen

z. B.	<b>PHYTAVIS Cooper</b>	<b>80 ml/ha</b>
oder	<b>Karate Zeon</b>	<b>75 ml/ha</b>
oder	<b>Bulldock</b>	<b>300 ml/ha</b>

### **Schnecken checken!**

Die Trockenheit bietet aktuell vielfach keine optimalen Bedingungen für die schleimigen Schädlinge. Trotzdem lässt sich hier und da eine erhöhte Aktivität feststellen. Um Überraschungen zu vermeiden ist eine regelmäßige Kontrolle erforderlich (z. B. Schneckenfolie / Jutesack mit etwas Schneckenkorn drunter auslegen). Schäden können auch schon deutlich vor dem Auflauf des Rapses entstehen. Im Bedarfsfall sollte Schneckenkorn zum Einsatz kommen (z. B. Metarex INOV 5 kg/ha).